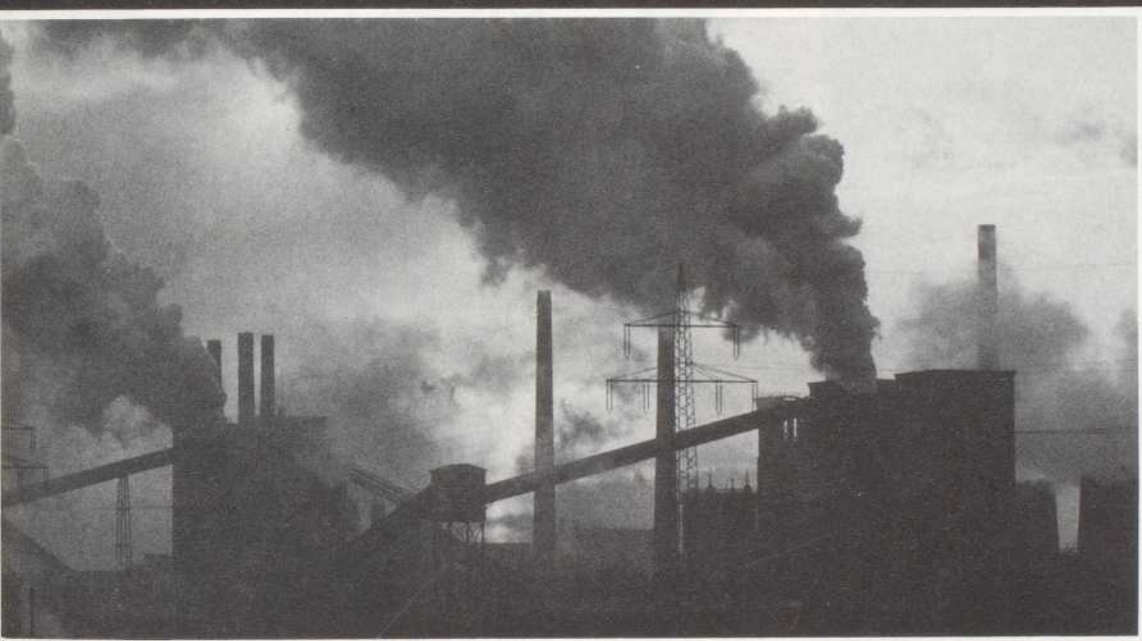


ENERGIE



schätzen, wo ihn doch keiner zur Gänze erblicken kann – und dieser dienstbare Geist ist nicht faul. Er will und muß beschäftigt werden. Ob seine überschüssige Kraft dafür eingesetzt wird, etwas aufzubauen oder etwas zu zerstören, ist ihm gleich.

Das dritte Gesicht der Energie läßt sich nicht so scharf ausmachen, da der Schleier der Zukunft es noch bedeckt. Aber die Energie, die den Menschen nicht überwältigt, trüge ein Antlitz voll Freundlichkeit, Güte und Weisheit. Freundlichkeit und Güte, wegen ihrer zauberhaften Eigenschaft selbständig als getane Arbeit zu existieren, die jederzeit abgerufen werden kann und Weisheit, da es keinen inneren Zwang zum Schneller, Höher und Weiter gäbe, der zu nicht mehr revidierbaren Entscheidungen führt. Aber, daß sich keiner Illusionen mache! Einfache und schnelle Lösungen des Problems gibt es nicht, sondern nur den Weg über den Grat. Denn der dienstbare Geist Energie ist verführerisch. Mit jeder Aufgabe, die man ihm überträgt, wächst er und bläht sich auf. Es will wohl bedacht sein, ob er zu Unnutzem und Überflüssigem mißbraucht wird.